

17. Januar 2012

'RESEARCH NEVER STOPS'

info@evotec.com | www.evotec.com

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Evotec und Harvard erweitern strategische Zusammenarbeit im Bereich Nierenerkrankung

Hamburg – 17. Januar 2012: Evotec AG (Deutsche Börse: EVT, TecDAX) gab heute eine zweite strategische Vereinbarung mit der Harvard Universität und Brigham and Women's Hospital zur Erforschung und Entwicklung neuer Biomarker und zur Behandlung von Nierenleiden bekannt. Die erste Zusammenarbeit „CureBeta“ wurde im März 2011 zur Entwicklung neuer Diabetes-Therapien auf Basis der Regeneration von Beta-Zellen geschlossen und verläuft seither sehr erfolgreich.

In der neuen Allianz verbinden Harvard, Brigham and Women's Hospital und Evotec nun umfassende Expertise und Know-how auf dem Gebiet der Nephrologie, Physiologie und der Nierenerkrankung mit einzigartigen Technologien zur Identifizierung, Validierung und Entwicklung von Zielstrukturen (Targets) und Biomarkern. In der Zusammenarbeit „CureNephron“ verfolgen die Kooperationspartner systematische und unvoreingenommene Ansätze zur Identifizierung von Mechanismen, welche für Nierenerkrankungen relevant sind, und verfolgen insbesondere Mechanismen mit dem Potenzial, zu krankheitsmodifizierenden Therapien zu führen. Auf diese Weise sollen neue therapeutische Targets sowie Biomarker gefunden und entwickelt werden, die eine verbesserte Diagnose, Überwachung sowie Behandlung von chronischen und akuten Nierenleiden ermöglichen.

Für die fortgeschrittene chronische Nierenerkrankung und für die schweren Formen von akutem Nierenversagen gibt es derzeit nur sehr begrenzte Behandlungsmöglichkeiten. Daher sind diese Erkrankungen mit hohen Morbiditäts- und Sterberaten verbunden. Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz leiden am vollständigen Verlust der Nierenfunktion und werden mit Dialyse behandelt, eine kostspielige und belastende Behandlungsmethode mit begrenzter Wirksamkeit und generell schlechter Prognose. Neuartige therapeutische Ansätze werden benötigt, die das Potenzial haben, die Funktion wichtiger Nierenzellen zu schützen und wiederherzustellen. Solche Behandlungsmethoden könnten den Krankheitsverlauf der Patienten mit nicht-dialysepflichtiger chronischer Nierenerkrankung und dialysepflichtiger Niereninsuffizienz verlangsamen oder sogar stoppen.

„Wir sind sehr stolz darauf, mit hochkarätigen Wissenschaftlern und Klinikern wie Dr. Andy McMahon und Dr. Ben Humphreys auf diesem spannenden Gebiet zusammen zu arbeiten. Gemeinsam mit unseren Wissenschaftlern werden sie Teil eines einzigartigen funktionsübergreifenden Teams, welches unterschiedliche Disziplinen wie die Nephrologie, Physiologie, das Verständnis für Nierenerkrankungen sowie führende Wirkstoffforschungsexpertise abdeckt. Unsere gemeinsamen Aktivitäten werden zu neuen Erkenntnissen in der Biologie des Nierenleidens führen, um daraus eine Reihe vielversprechender Wirkstoffkandidaten zur Behandlung von

akuten und chronischen Nierenleiden zu entwickeln," sagte **Dr. Cord Dohrmann, Forschungsvorstand von Evotec**.

Dr. Andy McMahon, Professor an der Harvard Universität, sagte: „Die zentralen Ursachen, die Nierenschäden hervorrufen und vorantreiben, sind noch nicht systematisch erforscht. Unser Ziel ist es diese Mechanismen umfassend zu ermitteln. Dazu beobachten wir wie individuelle Nierenzelltypen auf akute und chronische Verletzungen ansprechen, und zwar während verschiedener Stadien der voranschreitenden Krankheit sowie während des Gesundungsprozesses.“

Dr. Ben Humphreys, Arzt der Abteilung für Nierenerkrankungen, Brigham and Women's Hospital und Professor an der Harvard Medical School, fügte hinzu: „Chronische Erkrankungen wie zum Beispiel Diabetes nehmen alarmierende Ausmaße an. Es besteht daher ein wachsender Bedarf an neuen Behandlungsmethoden für Diabetes und den damit verbundenen Begleiterkrankungen wie chronischer Niereninsuffizienz. Wir sind begeistert, gemeinsam mit Evotec neue Mechanismen zu identifizieren und zu erforschen, die das Potenzial haben, den Krankheitsverlauf zu verbessern, und so möglicherweise als "first-in-class"- Medikamente zur Behandlung von Nierenleiden an den Markt bringen zu können.“

„Wir freuen uns sehr über die Erweiterung unserer Allianz. Dieser Schritt bestätigt die höchst produktive Zusammenarbeit mit Evotec auf dem Gebiet Diabetes.“, sagte **Isaac T. Kohlberg, Chief Technology Development Officer von Harvard und Leiter ihres Büros für Technologieentwicklung**. „Diese neue Kollaboration involviert Wissenschaftler der Harvard Universität, des Brigham and Women's Hospital und von Evotec und ist damit ein großartiges Beispiel dafür, traditionelle akademische und industrielle Kräfte zu vereinen, um führende Grundlagenforschung schneller in das Stadium der translationalen Medizin und zum Nutzen der Patienten voran zu bringen.“

Weitere Einzelheiten der Kooperation wurden nicht bekannt gegeben.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab. Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Schmerz, Stoffwechselerkrankungen, Krebs und Entzündungskrankheiten, ist Evotec heute einzigartig positioniert. Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Boehringer Ingelheim, CHDI, Genentech, MedImmune/Astra Zeneca oder Ono Pharmaceutical zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften und über eine Reihe von eigenen Wirkstoffkandidaten in der klinischen sowie in der präklinischen Entwicklung. Dazu gehören Partnerschaften mit Boehringer Ingelheim, MedImmune und Andromeda (Teva) im Bereich Diabetes und mit Roche auf dem Gebiet der Alzheimer'schen Erkrankung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. www.evotec.com.

ÜBER HARVARD UNIVERSITY'S OFFICE OF TECHNOLOGY DEVELOPMENT

Das Harvard Office of Technology Development (OTD) ist verantwortlich für alle Aktivitäten bezüglich Evaluierung, Patentierung und Lizenzierung neuer Erfindungen und Entdeckungen, die aus der Universität und der medizinischen Schule von Harvard hervorgehen. Das OTD trägt auch dazu bei Harvard Technologien durch den Abschluss von Forschungskollaborationen mit der

Industrie weiterzuentwickeln. Die Aufgabe von OTD ist es öffentliches Gut zu fördern, in dem es Innovation fördert und versucht neue Harvard Erfindungen in nützliche Produkte umzusetzen und so zum Wohl der Allgemeinheit beizutragen.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.